

# PRESSEMITTEILUNG



Braunschweig, 7. Februar 2020

## Auswärtsdauerkarte, App, AG Fanreisen - FanRat zieht bei Jahreshauptversammlung positive Bilanz zum Jahr 2019

Nach einem sportlich turbulenten Jahr 2019 zog auch der FanRat Braunschweig e.V., Dachverband der Eintracht-Fans, während seiner Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 6. Februar Bilanz: „Natürlich hat uns die dramatische Situation rund um den Beinahe-Abstieg in Liga vier alle in Atem gehalten“, erklärte der FanRat-Vorsitzende Michael Vieth. „Dennoch ist es uns als FanRat gelungen, unser Angebot für die Fans noch breiter aufzustellen. Es ist uns wichtig, dass wir für immer ansprechbar sind und dass die Fans das Gefühl haben, dass sie sich auf uns verlassen können. Wir sind stolz, dass wir uns dahingehend weiterentwickeln konnten.“

Als Beispiel nennt Vieth die Übernahme der Organisation der Auswärtsdauerkarte (ADK) von Eintracht Braunschweig: „Eintracht hätte diese Leistung aufgrund der personellen Einschnitte nicht mehr anbieten können. Da es FanRat-Mitglieder waren, die die ADK einst ins Leben gerufen haben, war es klar, dass wir hier einspringen werden.“ So übernimmt der FanRat jetzt die Organisation der insgesamt 160 Karten pro Spieltag – der ADK-Absatz ist hierbei zu dieser Saison sogar gestiegen. Passend dazu sei es gelungen, durch die stattfindenden Treffen der AG Fanreisen nun regelmäßig vergünstigte ICE-Fahrten zu weiteren Auswärtsspielen koordinieren zu können: „Die Premierenfahrten nach München und Mannheim waren ein voller Erfolg und haben uns bestärkt, den Weg weiterzugehen“, so Vieth.

Neu ist zudem die Fan-App „1895“, die vom FanRat gestaltet wurde und die kostenfrei verfügbar ist: „Nach einem starken Start ist die Resonanz leider zuletzt etwas weniger geworden. Wir laden alle Fans ein, an diesem Projekt mitzuwirken und uns ihre Texte und Fotos zur Eintracht zu schicken. Wir verstehen die App als Plattform von Fans für Fans und wollen den Anhängern hier ein Forum bieten. Und natürlich suchen wir auch Redakteure, die hier Lust haben, selbst etwas zu entwickeln“, so Robin Koppelman, Sprecher des FanRats. Dieser kündigte gemeinsam mit Bernhard Grimm zudem an, die bereits bestehende Fotoplattform braunschweig1895.de demnächst um ein großes und in dieser Form bisher einmaliges Eintracht-Fotoarchiv erweitern zu wollen: „Die Vorarbeiten sind fast abgeschlossen, wir werden demnächst mehr dazu bekanntgeben.“

Neben diesen Leuchtturmprojekten berichtete der FanRat-Vorstand dazu von regelmäßigen Gremiensitzungen, einem FanParlament, einem Nachbarschaftstreffen in der Nordstadt, der Mitgliedschaft im bundesweiten Verband „Unsere Kurve“ und der Teilnahme am „Verstetigten Dialog“ mit dem Verein. Zudem sei ein vierstelliger Betrag an soziale Projekte in der Region, u.a. die Eintracht-Fußballjugend, gespendet worden. Auch habe der FanRat bei der Weiterführung der zweiten Mannschaft im Sommer aktiv mitgewirkt, um Ehrenamtliche und Sponsoren geworben und unterstützte die „Zweite“ noch heute personell. „Uns ist bewusst, dass nicht jedes Projekt sofort eine große Schlagzeile bringt. Unser Anspruch als Dachverband ist es jedoch, die Fans in ihrem Alltag bestmöglich zu unterstützen. Darauf sind wir nach einem nunmehr über fünfjährigen Bestehen als gemeinnütziger

Verein stolz“, so Vieth.

Ohne Gegenstimmen wurde der Vorstand entsprechend in seinem Amt bestätigt. Lediglich Christoph Köchy, dem der Vorstand insbesondere oft kreativen Ansätze dankte und der dem Vorstand weiter beratend zur Seite stehen wird, kandidierte aus persönlichen Gründen nicht erneut. Für ihn bekleidet nun Ulrich Meyer-Schlüter das Amt des zweiten Vorsitzenden. Dem neuen Vorstand gehören entsprechend an: Michael Vieth (1. Vorsitzender), Robin Koppelman (stv. Vorsitzender und Sprecher), Ulrich Meyer-Schlüter (stv. Vorsitzender), Oliver Meineke (Kassenwart), Kai Schölecke (stv. Kassenwartin), Bernhard Grimm (Schriftführer) und Natasha Schipke (stv. Schriftführer).